

Interne Evaluation 2015 - Schüler Klasse 10

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	13.03.2015
Verwendeter Fragebogen:	Interne Evaluation 2015 - Schüler Klasse 10
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	106
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	106
Vollständig beantwortete Fragebogen:	101
Rücklaufquote:	95,3%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	4
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	99,1%

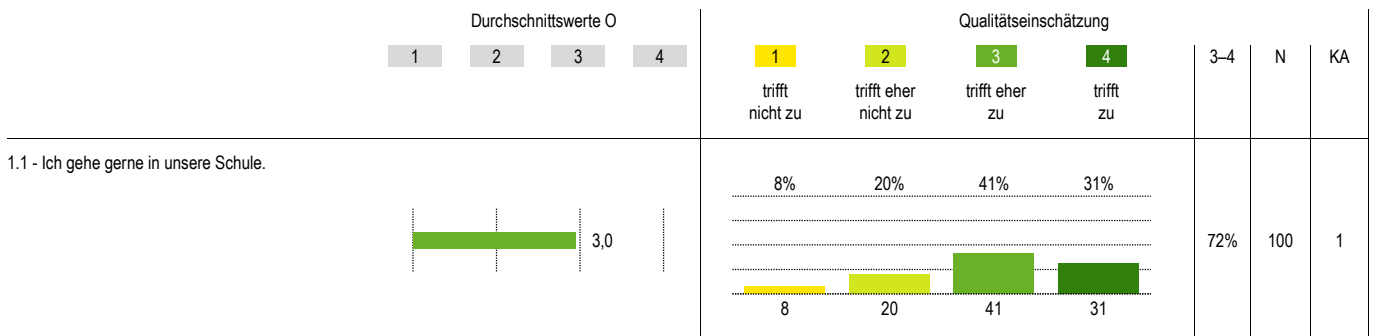
Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
6.6 - Nach der Gruppenarbeit werden die Ergebnisse der Gruppen vorgetragen.	3,6	6.3 - Die Lehrerin/der Lehrer sorgt für Abwechslung durch eingeschobene körperliche Aktivitäten, z.B. Gymnastik oder Entspannung.	1,3
4.6 - Die Lehrerin/der Lehrer ist mit Antworten oft erst dann zufrieden, wenn sie gut begründet werden.	3,4	5.4 - Leistungsstarke Schüler/innen bekommen Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	1,7
4.7 - Wenn im Unterricht etwas Neues behandelt wird, gibt es dazu anschließend immer Übungsaufgaben.	3,2	3.5 - Die Lehrerin/der Lehrer gibt zu Beginn eine Übersicht über die Ziele der Stunde.	1,8
3.3 - Die Lehrerin/der Lehrer drückt sich klar und verständlich aus.	3,2	5.1 - Die Lehrerin/der Lehrer möchte gerne erfahren, wie wir den Unterricht beurteilen.	1,9
4.10 - Die Hausaufgaben vertiefen den in der Stunde gelernten Stoff.	3,2	6.4 - Der Unterricht ist bei uns sehr abwechslungsreich.	2,0

Detaillergebnisse

1 - Schulfriedenheit



2 - Lernförderliches Klima / Interessanter Unterricht

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Die Lehrerin/der Lehrer ist überzeugt, dass wir aus unseren Fehlern lernen können.					6%	13%	54%	27%	81%	100	1
2.2 - Die Lehrerin/der Lehrer lässt mir nach Fragen genügend Zeit, eine Antwort zu zu überlegen.					6%	35%	39%	21%	59%	101	0
2.3 - Die Lehrerin/der Lehrer bespricht Fehler so, dass es mir wirklich etwas bringt.					3%	27%	54%	16%	70%	101	0
2.4 - Die Lehrerin/der Lehrer lockert die Stimmung mit Humor auf.					12%	31%	44%	13%	57%	100	1
2.5 - Die Lehrerin/der Lehrer lässt mich immer ausreden, wenn ich am Sprechen bin.					8%	23%	33%	36%	69%	100	1
2.6 - Die Lehrerin/der Lehrer stellt Querverbindungen zu anderen Fächern her.					15%	43%	34%	7%	41%	99	2
2.7 - Die Lehrerin/der Lehrer schlägt viele Brücken zwischen Unterrichtsstoff und täglichem Leben.					7%	45%	41%	7%	48%	100	1

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.8 - Die Lehrerin/der Lehrer geht mit Schwung an die Sache.									66%	98	3
2.9 - Die Lehrerin/der Lehrer kann auch trockene Themen interessant machen.									30%	101	0



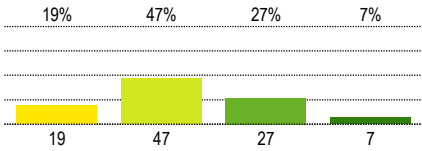
3 - Klarheit, Strukturiertheit / Schülerorientierung

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Die Lehrerin/der Lehrer frischt Vorwissen aus vergangenen Stunden auf, damit wir besser mitdenken können.					4%	18%	52%	26%	78%	100	1
					4	18	52	26			
3.2 - Die Lehrerin/der Lehrer verwendet anschauliche Beispiele, die es mir erleichtern, den Stoff zu verstehen.					2%	19%	54%	25%	79%	101	0
					2	19	55	25			
3.3 - Die Lehrerin/der Lehrer drückt sich klar und verständlich aus.					1%	9%	59%	31%	90%	101	0
					1	9	60	31			
3.4 - Die Lehrerin/der Lehrer kann auch schwierige Sachen gut erklären.					4%	25%	57%	14%	71%	95	6
					4	24	54	13			
3.5 - Die Lehrerin/der Lehrer gibt zu Beginn eine Übersicht über die Ziele der Stunde.					37%	48%	13%	2%	15%	100	1
					37	48	13	2			
3.6 - Die Lehrerin/der Lehrer respektiert mich.					6%	19%	37%	38%	74%	98	3
					6	19	36	37			
3.7 - Die Lehrerin/der Lehrer weiß genau, wo meine Schwächen liegen.					18%	34%	37%	10%	47%	99	2
					18	34	37	10			

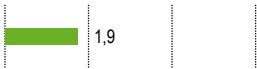






	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.8 - Die Lehrerin/der Lehrer kennt meine Stärken gut.	<p>2,6</p>				14%	29%	45%	12%	57%	98	3
					14	28	44	12			
3.9 - Die Lehrerin/der Lehrer erklärt schwierige Sachen geduldig, bis alle es verstanden haben.	<p>2,6</p>				10%	35%	42%	12%	55%	99	2
					10	35	42	12			
3.10 - Die Lehrerin/der Lehrer ist immer für mich zu sprechen, wenn ich etwas besprechen möchte.	<p>2,8</p>				8%	28%	39%	25%	64%	97	4
					8	27	38	24			
3.11 - Die Lehrerin/der Lehrer kümmert sich um mich, wenn ich Schwierigkeiten habe.	<p>2,6</p>				10%	30%	44%	16%	59%	96	5
					10	29	42	15			

4 - Aktives Lernen / Sicherung des Gelernten

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Die Lehrerin/der Lehrer ermutigt uns, unsere eigene Meinung zu sagen.				2,8	10%	30%	32%	29%	60%	101	0
4.2 - Die Lehrerin/der Lehrer ermuntert uns, bei schwierigen Aufgaben eigene Lösungswege zu probieren.				2,8	4%	24%	58%	14%	72%	99	2
4.3 - Die Lehrerin/der Lehrer achtet darauf, dass in einer Unterrichtsstunde möglichst alle Schüler/innen mal dran kommen.				2,7	8%	32%	40%	21%	60%	101	0
4.4 - Die Lehrerin/der Lehrer lässt uns den Unterrichtsstoff in Form von Bildern und Grafiken darstellen (zum Beispiel "Mind Map").				2,9	2%	32%	46%	21%	66%	101	0
4.5 - Die Lehrerin/der Lehrer stellt oft Fragen, die zum Nachdenken anregen.				3,1	3%	22%	41%	35%	75%	101	0
4.6 - Die Lehrerin/der Lehrer ist mit Antworten oft erst dann zufrieden, wenn sie gut begründet werden.				3,4	3%	6%	44%	48%	91%	101	0
4.7 - Wenn im Unterricht etwas Neues behandelt wird, gibt es dazu anschließend immer Übungsaufgaben.				3,2	2%	13%	44%	41%	85%	98	3

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.8 - Wir bearbeiten häufig Aufgaben, die eine Anwendung des Gelernten auf ungewohnte Fragestellungen verlangen.									82%	93	8
4.9 - Die Lehrerin/der Lehrer betont, dass Üben wichtig für den Lernerfolg ist.									82%	100	1
4.10 - Die Hausaufgaben vertiefen den in der Stunde gelernten Stoff.									80%	101	0
4.11 - Neuer Stoff wird so lange geübt, bis er sitzt.									34%	100	1

5 - Wirkung des Unterrichts / Unterricht - genau richtig für mich

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - Die Lehrerin/der Lehrer möchte gerne erfahren, wie wir den Unterricht beurteilen.					33%	51%	14%	3%	17%	95	6
				1,9	31	48	13	3			
5.2 - Die Lehrerin/der Lehrer probiert im Unterricht öfter mal etwas Neues aus.					21%	46%	27%	5%	32%	99	2
				2,2	21	46	27	5			
5.3 - Die Lehrerin/der Lehrer versucht, mit einer Leistungskontrolle herauszufinden, wie gut wir etwas schon können.					12%	33%	39%	15%	55%	99	2
				2,6	12	33	39	15			
5.4 - Leistungsstarke Schüler/innen bekommen Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.					48%	36%	9%	6%	15%	99	2
				1,7	48	36	9	6			
5.5 - Das Unterrichtstempo ist für mich selbst genau richtig - nicht zu langsam und nicht zu schnell.					15%	28%	36%	21%	57%	100	1
				2,6	15	28	36	21			
5.6 - Die Schwierigkeit des Unterrichtsstoffs ist für mich gerade richtig - nicht zu leicht und nicht zu schwer.					8%	18%	57%	16%	73%	98	3
				2,8	8	18	56	16			
5.7 - Die Lehrerin/der Lehrer geht auf die Herkunft von Schüler/innen, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben, besonders ein.					28%	33%	28%	11%	39%	93	8
				2,2	26	31	26	10			

6 - Methodenvielfalt / Kleingruppenunterricht

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Beim Unterricht dieser Lehrerin/dieses Lehrers wird häufig in kleinen Gruppen gearbeitet.					6%	30%	50%	15%	64%	101	0
6.2 - Wir arbeiten bei dieser Lehrerin/diesem Lehrer manchmal über längere Zeit an einem Thema und präsentieren die Ergebnisse.					7%	31%	50%	13%	62%	101	0
6.3 - Die Lehrerin/der Lehrer sorgt für Abwechslung durch eingeschobene körperliche Aktivitäten, z.B. Gymnastik oder Entspannung.					80%	16%	2%	2%	4%	100	1
6.4 - Der Unterricht ist bei uns sehr abwechslungsreich.					23%	55%	20%	2%	22%	100	1
6.5 - Nach Beginn der Gruppenarbeit lässt uns die Lehrerin/der Lehrer in Ruhe arbeiten.					6%	19%	48%	27%	75%	100	1
6.6 - Nach der Gruppenarbeit werden die Ergebnisse der Gruppen vorgetragen.					2%	3%	31%	64%	95%	99	2
6.7 - Wenn wir in der Gruppe arbeiten, führt das zu guten Ergebnissen.					5%	17%	60%	18%	78%	100	1

	Durchschnittswerte O				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.8 - Die Regeln der Gruppenarbeit sind allen gut bekannt.					10%	12%	37%	41%	78%	100	1
6.9 - Wenn wir in kleinen Gruppen arbeiten, helfen die leistungsstärkeren Schüler/innen den leistungsschwächeren.					6%	26%	34%	35%	68%	98	3

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

O (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>